

**Strukturförderung 2019****Projektdatenblatt Nr.11/2019**

Bezeichnung des Projektes	Einführung der hofnahen Schlachtung in Kooperation mit „Schlachtung mit Achtung“
Antragsteller	Weide- und Landschaftspflegegemeinschaft Wies e.V., Vorsitzender Heinrich Brunner
Ziele und Hintergrund	<p>Die von der Firma „Schlachtung mit Achtung“ entwickelte mobile Schlachteinheit MSE-200A ist ein vollwertiger Schlachtraum als Teil einer EU-zertifizierten Schlachtstätte in der Größe eines PKW-Anhängers. Sie besteht aus dem 19 m<sup>3</sup> großen geschlossenen Arbeitsbereich mit Entblutungs-Kipptisch und Hygienevorrichtungen sowie einem aus- und einfahrbaren Fixiermodul mit Futterstelle. Die MSE-200A ist so konstruiert, dass keinerlei Einwirkung auf das lebende Tier notwendig ist. Der Einsatz der MSE-200A ist mit der Verpflichtung verbunden, dass sich die Tiere selbstständig und ohne äußeres Einwirken am Fangmodul fixieren. Dies wird mittels Kameraüberwachung überprüfbar gemacht.</p> <p>Für eine stressfreie Schlachtung ist es notwendig, dass die lebenden Tiere mehrere Tage an das Fangmodul gewohnt werden. Die teilnehmenden Höfe benötigen daher Module für diesen Prozess zur Verfügung stehen.</p>
Umsetzung	<p>Ab Herbst 2019 werden auf teilnehmenden Höfen und Weideschuppen Fangmodule zum Angewöhnen der Tiere an das Fanggitter installiert sein. Das Fangmodul wird je nach Ortslage untereinander getauscht.</p> <p>So nutzen Kandern, Riedlingen, Sitzenkirch; Tegernau, Wambach, Wies; Pfaffenberg, Fröhnd, Mambach, Hög-Ehrsberg und Aitern, Tunau, Wemnach, Präg jeweils ein Fangmodul zusammen.</p> <p>Das 5 Modul ist ein Wechselmodul und wird vor der Schlachtung am jeweiligen Betrieb abgeladen.</p>
Kosten	<p>5 Fangmodule mit Gesamtbruttokosten in Höhe von 32.000,- €</p> <p>Zuschuss des Landkreises Lörrach in Höhe von 50% der Bruttokosten, maximal 16.000,- €</p>